

Christine Gottschalk ist die neue Konrektorin

BILDUNG Sie ist an der Grund- und Mittelschule in Berching feierlich in ihr zukünftiges Amt eingeführt worden

BERCHING. Es sei heutzutage keine Selbstverständlichkeit mehr, sich um die Leitung oder Konrektorenstelle an einer so großen Schule zu bewerben, begann Schulleiter Stefan Kleinod seine Rede bei der Feierstunde für Christine Gottschalk. Sie ist als neue Konrektorin an der Grundschule und Mittelschule Berching in ihr Amt eingeführt worden. Für diese Stelle müsse man Verantwortung übernehmen und viel persönliches Engagement einbringen – und das bei einem kaum spürbaren Mehrverdienst.

Kleinod sagte, trotz allem stimme

es ihn froh, dass sich die bisherige Kollegin Gottschalk zu diesem mutigen Schritt entschieden habe: „Ich denke, die ersten Wochen waren zwar arbeitsreich, doch sie sich recht harmonisch verlaufen.“

Als große Ehre bezeichnete es Schulrat Christoph Weigert vom staatlichen Schulamt, die junge Lehrerin als Konrektorin in ihr neues Amt einführen zu dürfen. Die Laudatio war kurz, denn Gottschalk ist schon seit 2001 an der Schule und bereits bekannt. „Mit Christine Gottschalk erhält die Grundschule und Mittelschu-

le eine Führungskraft, die mit einem weit überdurchschnittlichen beruflichen Engagement agiert und als innovative, menschlich feinfühlig, vielseitige, sehr kompetente und durchsetzungsfähige Lehrkraft einen ausgezeichneten Ruf genießt“, lobte er.

Von der Stadt wurde Gottschalk von 2. Bürgermeisterin Gerlinde Delacroix begrüßt, sowie von Vertretern der Pfarrei mit Pater Godehard, Barbara Grossmann vom Förderverein, Ivone Brandl-Neger vom Elternbeirat und Gerhard Fruth im Namen des Lehrerkollegium schlossen sich an. (pvj)



Christine Gottschalk ist als neue Konrektorin begrüßt worden. Foto: Gabler